

LRT-Flächen-Kennzeichen: (vom Kartierer zu vergeben)	LRT-Nummer: (automatisch erzeugte Nummer, bei Eingabe ins LINFOS nachzutragen)
Dateiname/Nummer Foto: (vom Kartierer zu vergeben)	Dateiname Foto: (eindeutige Bezeichnung entsprechend Vorgabe für Übernahme ins LINFOS)
Datum:	Kartierer:

Mindestanforderungen:

quantitativ:	Mindestfläche 100 m ²
qualitativ: Vorkommen von mindestens 4 charakteristischen, davon 2 LRT-kennzeichnenden Arten; die Vegetation lässt sich einem der genannten Syntaxa zuordnen; der Verbuschungsgrad (Deckung der Gehölze) darf höchstens 70% betragen; der Anteil von Neophyten/Nitrophyten liegt unter 50%	

Syntaxa:

Athyrietum distentifolii	Convolvulo-Eupatorietum cannabini	Filipendulion
Cephalarietum pilosae	Cuscuta europaeae-Convolvuletum sepii	Filipendulo-Geranietum palustris
Chaerophylletum bulbosi	Epilobio hirsuti-Convolvuletum sepium	Peucedanum ostruthium-Gesellschaft
Chaerophyllo hirsuti-Filipenduletum ulmariae	Epilobio hirsuti-Scrophularietum umbrosae	Petasites albus-Gesellschaft
Chaerophyllo hirsuti-Petasitetum hybridum	Euphorbia palustris-Gesellschaft	Phalarido-Petasitetum hybridum
Cicerbitetum alpinae	Filipendula ulmaria-Thalictrum flavum-Gesellschaft	Senecionetum fluviatilis

Arten (Fettdruck = LRT-kennzeichnende):Deckung (**D**=sehr häufig, bzw. > 20% Deckung; **d**=häufig, bzw. 3-20% Deckung; **z**=weder selten noch häufig; **r**=1-2 Exemplare)

Achillea ptarmica	Cuscuta europaea	Mentha longifolia
Aconitum napellus	Dipsacus pilosus	Myosoton aquaticum (Stellaria aqu.)
Aconitum variegatum	Epilobium hirsutum	Petasites albus
Angelica archangelica	Epilobium parviflorum	Petasites hybridus
Angelica sylvestris	Eupatorium cannabinum	Peucedanum ostruthium
Athyrium distentifolium	Euphorbia palustris	Phalaris arundinacea
Bistorta officinalis	Filipendula ulmaria	Ranunculus platanifolius
Calystegia sepium	Geranium palustre	Scrophularia umbrosa
Carduus crispus	Geum rivale	Senecio sarracenicus
Chaerophyllum bulbosum	Hypericum tetrapterum	
Chaerophyllum hirsutum	Knautia dipsacifolia	Sonchus palustris
Cicerbita alpina	Lysimachia vulgaris	Stachys palustris
Cirsium oleraceum	Lythrum salicaria	Thalictrum aquilegifolium
Cirsium palustre	Matteuccia struthiopteris	Thalictrum flavum
Cucubalus baccifer	Mentha aquatica	Valeriana officinalis agg.

weitere Arten mit jeweiliger Deckung:

Bewertung des Erhaltungszustandes (A, B, C):

LRT-Flächen-Kennzeichen:

FFH-LRT Code: 6430	Hauptcode/Nebencode (nichtzutreffendes streichen)				
Anteil an Fläche [in %]:					
Wertstufe	A	B	C	Deckg. (%) / Anz. / Text	Bew. A/B/C
Kriterium					
Vollständigkeit der LRT-Habitatstrukturen	hervorragend ausgeprägt	gut ausgeprägt	mittel bis schlecht ausgeprägt		
naturraumtypische Strukturen	uferbegleitende Hochstaudenfluren oder feuchte Staudensäume der Wälder mit • z. B. hochwüchsiger/niedrigwüchsiger/dichter/offener Vegetation, Mikrorelief aus Senken und Erhebungen, quellig durchsickerten Bereichen, Einzelgehölzen, Totholz, Felsen • wertsteigernde Kontaktbiotope: naturnahe Gewässer, Röhrichte, Auengehölze, Auen-/Sumpf-/Bruchwälder, extensiv genutzte Feucht- und Nasswiesen • wertmindernden Kontaktbiotopen: naturferne Gewässer, intensiv genutzte (stark gedüngte) Grünland- und Ackerflächen				
	vollständig typischer, vielfältiger Strukturkomplex	überwiegend typischer Strukturkomplex	nur eingeschränkt typischer Strukturkomplex mit geringer Vielfalt		
Vollständigkeit des LRT-Arteninventars	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden		
	mind. 9 charakteristische Arten, davon mind. 6 LRTkennzeichnende	mind. 7 charakteristische Arten, davon mind. 4 LRTkennzeichnende	mind. 4 charakteristische Arten, davon mind. 2 LRTkennzeichnende	Anzahl chA: LRTkzA:	
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark		
Deckungsgrad Verbuschung (Anteil in %)	< 20%	20–50%	> 50%		
Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze [betroffener Flächenanteil in %] Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens	keine	gering, Einzelgehölze (≤ 5%)	(teil)flächig vorhanden (> 5%)		
Deckungsgrad Entwässerungszeiger [%] (Deckung und Arten nennen)	nur Einzelvorkommen (Deckung < 5%)	höchstens locker eingestreut (Deckung 5 – 10%)	z. T. flächig (Deckung > 10%)		
Deckungsgrad Störzeiger [%] (d.h. Nitrophyten oder Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)	höchstens mit geringem Anteil (Deckung < 20%)	in Teilbereichen häufig (Deckung 20 – 50%)	auf dem größten Teil der Fläche häufig oder in Teilbereichen dominant (Deckung > 50 – 75%)		
direkte Schädigung der Vegetation (z.B. durch Tritt, Gewässerberäumung) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung u. d. betroffenen Flächenanteil %)	Beeinträchtigung nicht erkennbar bzw. höchstens punktuell ohne Schädigung des LRT	Beeinträchtigungen deutlich erkennbar	erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		
Entwässerung	höchstens gering	deutlich erkennbar	stark		
Gesamtbewertung rechnerisch:					
ggf. abweichende Gesamtbewertung gutachterlich:					

Begründung bei gutachterlich abweichender Gesamtbewertung: